

	<p>Objekt: „Miniatur“- Bruderschaftsmedaille aus Weingarten, nach 1947</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1983-505</p>
--	--

Beschreibung

Im Zuge der Weingartener Wallfahrt wurde eine Vielzahl von Medaillen herausgegeben. Durch die Heilig-Blut-Reliquie, welche Judith von Flandern, die Frau Herzogs Welfs IV. der Abtei im 11. Jahrhundert geschenkt hatte, wurde das Benediktinerkloster Weingarten das Ziel vieler Pilgerreisen.

Darüber hinaus bildete sich 1671 die „Heilig-Blut-Bruderschaft“. Mitglieder dieser Bruderschaft mussten ein bestimmtes Zeichen mit dem Bild des Heiligen Blutes tragen. Auf der Vorderseite der Medaille ist das Heilig-Blut-Reliquiar abgebildet, das von einem Strahlenkranz umgeben ist. Die Inschrift nennt die Bruderschaft, deren Gründungsjahr sowie das Jahr, in dem das „Vorgängermodell“ der Medaille erschien (* BRUDERSCHAFT VOM KOST / BAREN BLUTE JESU CHRISTI * 1671 WEINGARTEN 1930). Seit 1947 werden diese „Miniatur“-Kopien der älteren Bruderschaftsmedaille geprägt.

Auf der Rückseite der Medaille befindet sich die Longinusszene, die den Ursprung des Kultes um das Blut Christi bildet. Longinus, der dem am Kreuz hängenden Jesus die Lanze in die Brust sticht, wird hier reitend dargestellt. Neben dem Kreuz stehen Johannes und Maria inmitten einer detailreich gestalteten Landschaft.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing

Maße:

Höhe: 21 mm, Breite: 23 mm, Gewicht: 4,44 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1947
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Weingarten (Württemberg)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Longinus (Heiliger)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Literatur

- Klein, Ulrich (1994): Die Münzen und Medaillen des Klosters Weingarten.. Sigmaringen;